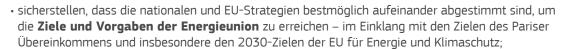


## DAS GOVERNANCE-SYSTEM FÜR DIE ENERGIEUNION UND DEN KLIMASCHUTZ

Die neue Verordnung über das Governance-System für die Energieunion und den Klimaschutz bildet einen einzigartigen Rahmen für die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten und der EU. Sie soll :







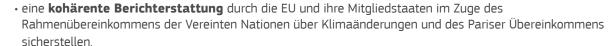
 alle Dimensionen der Energieunion – Energieversorgungssicherheit, Binnenmarkt, Verbundfähigkeit der Stromnetze sowie Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit – berücksichtigen;



• ein transparentes und koordiniertes Planungs-, Berichterstattungs- und Überwachungsverfahren sicherstellen und eine engere Zusammenarbeit der EU-Länder in diesen Bereichen fördern:



• Klarheit und Berechenbarkeit erhöhen, um **Investitionen in saubere Energie** in der gesamten EU zu mobilisieren;



Der Governance-Mechanismus basiert auf integrierten nationalen Energie- und Klimaplänen für Zehnjahreszeiträume (Beginn: 2021 bis 2030) sowie auf EU-weiten und nationalen Langfriststrategien und den entsprechenden Vereinbarungen über die Berichterstattung und Überwachung.



Die Verordnung trägt der Tatsache Rechnung, dass verschiedene Länder in unterschiedlicher Weise zur Energieunion beitragen können. Die Kommission kann Empfehlungen abgeben und/oder zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die in den nationalen Energie- und Klimaplänen vorgesehenen Maßnahmen der EU-Länder ausreichend dazu beitragen, die Ziele der Energieunion gemeinsam zu erreichen.

Die neue Verordnung über das Governance-System ist Teil der "Rahmenstrategie für eine krisenfeste Energieunion mit einer zukunftsorientierten Klimaschutzstrategie" und wurde im Rahmen des **Pakets "Saubere Energie für alle Europäer"** erarbeitet.